

Lost in Jealousy

Kyos Gedankenwelt

Von Chibi-Shin

Kapitel 5: Ich hasse ihn!!!

Lost in jealousy

Untertitel: Kyos Gedankenwelt

Autor: ano.. ich?? Also das is dann das Chibi-Shin^^

Genre: Dir en grey

Pairing : hmm dürfte net schwer rauszulesen sein.. Die x Kyo^^ oder doch Die x Piggy D.??

Warnings: hm... Depri.. Shonen ai.. doofe Gedanken.. hmm.. denkt euch was aus^^

Disclaimer: nichts meins.. alles Dirus.. ach.. doch was meins: die Idee^^

Widmung: wie üblich: affaire (my Toto-chan^^), Azmodan (Kawaiiimo), pinguin (my Daidai^^).. tya.. und allen Diru-Fans^^

Kommi: hmm.. ok.. *grad gemütlich Kuchen mapf und Kaffee trink* *freu* So.. hab meine Englischprüfung hinter mir.. jetzt hab ich wieder zeit zu schreiben.. Das tu ich alles nur für euch^^ nur so langsam gehen mir echt die Überschriften aus.. nya.. habs ja fast überstanden^^ *kicher*

Kapitel 5: Ich hasse ihn!

„Oi Shin-chan.. sieh mal.. wie cuuuute...“

Ein schrilles Quietschen riss mich aus meinen Träumen.

Ich kuschelte mich zurück in die Wärme, als dieses Quietschen erneut erklang.

„Kawaii...“

Mürrisch öffnete ich ein Auge. Mir war diese Tonlage sowieso schon so bekannt vorgekommen..

Toshiya hüpfte mit begeisterten Ausrufen um die Couch herum.

Ich wollte mich grade aufsetzen und ihm meine Meinung geigen, als mich etwas zurück zog. Ich spürte starke Arme, die sich in meinen Bauch schlangen, eine breite warme Brust und schließlich heißer Atem in meinem Nacken.

Ich weitete erschrocken meine Augen.

Stimmt ja.. ich lag mit Daidai in einem Bett.. uff...

Vorsichtig versuchte ich mich von Daisuke zu lösen..

Der hatte mittlerweile auf Grund des Radaus ein Auge geöffnet... blickte mich

verschlafen an..

Kawaii...

Nur langsam glitten seine Arme von meinem Oberkörper.. als er mich jedoch vollständig losgelassen hatte, sprang ich auf und lief ins Bad.

Dort angekommen stützte ich mich auf´s Waschbecken. , hob langsam meinen Blick und sah in den Spiegel.

Meine Wangen waren leicht gerötet.. wie peinlich..

Langsam glitten meine Augen weiter... über meine Nase.. meinen Mund.. Kinn... hinunter zur Brust...

Schwach zeichneten sich darauf zwei Wörter ab.. ‚No Futur‘..

Erinnerungen kamen wieder hoch.

Die hatte von Piggy ein Shirt geschenkt bekommen. Er hatte sich gefreut wie ein Schneekönig.. müsste es natürlich auch gleich bei unserem Live tragen.

Mir versetzte diese Freudigkeit einen tiefen Stich. Ich ließ mir aber nichts anmerken.. zog mich lieber in einen ruhigen Raum zurück..

Dummerweise fand ich dort eine Rasierklinge.. und bevor ich mich versah, hatte ich mir die Wörter auch schon auf die Brust geritzt.

Als die anderen meinen neu geschmückten Oberkörper sahen, waren sie natürlich geschockt. Aber ich ignorierte ihre Blicke und Fragen... Sollten sie doch denken, was sie wollten..

Ich spritzte mir kühles Wasser ins Gesicht, um meine wirren Gedanken wieder zu ordnen.

„Hey Kyo werd fertig.. wir müssen da heut auch noch rein.“

Toshiya hatte es sich scheinbar vorgenommen mich heute noch mal zur Weißglut zu treiben.. Ich verdrehte genervt die Augen und riss die Tür auf; warf dem geschockt dreinblickenden Bassisten noch einen bitterbösen Blick zu.. Den hatte er sich eindeutig verdient..

Auf der Couch ließ ich mich er mal wieder fallen.

„Umg Kyo?? Bist du mir böse??“

Wie ein kleines, verängstigtes Kind hörte sich Dies Stimme an.

Ich sah zu ihm.

„lie.. warum sollte ich?“

Der Rotschopf sah mich bedröppelt an.

„Ano.. wegen gestern oder so.. ich weiß nicht.. ich mein... Gomen, aber.. du bist vorhin so abgerauscht, da dachte ich..“

“Ach i wo... Das war nur, weil ich dringend mal auf´s Klo musste.“, unterbrach ich den anderen.

„Honto ni?“

Die blickte mich mit großen ungläubigen Augen an.

„Hai.. Honto ni.“

Ich lächelte leicht in seine Richtung.

Die schien ein Stein vom Herzen zu fallen.. das sah man seinen Augen regelrecht an. Sein altes Grinsen erschien wieder und mit einem kleinen Hüpfen umarmte er mich überschwänglich.

„Oi.. Arigato..“

Er kuschelte seine Nase in meine Haare, was mir wiederum ein kleines Lächeln auf die Lippen zauberte.

Doch dieser Moment wurde von Kao unsanft beendet.

„Hey.. ihr liegt ja immer noch in den Federn... nun macht mal hin.. wir haben in zwei Stunden einen Senderauftritt:“

Ich knurrte ihn an.

„Hai.. sind ja schon auf dem Weg.“, meinte Die dann, um die Situation zu entschärfen.

Kao nickte, und machte sich auf den Weg ins Bad.

Ich sah mich also gezwungen, wieder aufzustehen.

Schwerfällig hievte ich mich von der Couch. Daidai schmunzelte.

„Jetzt tu mal nicht so. Du bist gerade mal 30..“

„Hmng... also schon uralt.“, meinte ich grinsend.

Daidai lachte.

Wie niedlich er dabei aussah. Vielleicht sollte ich es bei Die noch mal probieren.. Er hatte schon lange nichts mehr mit Piggy zu tun gehabt.. Und.. so wie er mich gestern im Arm gehalten hatte...

Aber nachher werde ich doch wieder enttäuscht. ..

Am besten ich lasse es einfach auf mich zukommen..

Und das war eine der besten Entscheidungen meines Lebens.. wie sich nur wenige Stunden später herausstellte.

Wir hatten also unseren Auftritt bei SXSW. Jetzt, im nachhinein verfluche ich dieses Interview, denn irgendwie hat Piggy rausbekommen, das wir in Amerika sind...

Und er kann es ja nur darüber wissen.

Jedenfalls hat er Die eine Mail geschrieben... Das weiß ich, weil Die sich ja so darüber freut, dass er es uns allen gleich freudestrahlend erzählt..

Und Kao ermuntert dich jetzt dazu, ihn doch zurückzurufen...

Und was mach ich??

Ich steh tatenlos daneben.. sehe zu wie du die Nummer aus deinem Verzeichnis suchst.. auf ‚anrufen‘ gehst.. und dich kurz darauf mit ihm verabredest.

Ich könnt mich so schlagen..

Kao hat ihn natürlich.. so großzügig wie Leader-sama nun mal ist, zum Essen eingeladen.

Toll.. jetzt dürft ich mit dem Typen auch noch an einem Tisch sitzen..

Aber bevor meine Gefühle wieder überhand nehmen, verschließe ich sie wieder.. Meine kalte, emotionslose Maske kommt zum Vorschein.

Verträumt fahre ich mir mit dem Finger über die verblassten Zeichen meiner Brust. Vielleicht sollte ich sie erneuern?.. Hmm...

Aber ich wurde jäh aus meinen Gedanken gerissen, als Kao zum Aufbruch bläst.

Wir steigen in ein kleines Privatflugzeug. Die Halle liegt noch etwas von hier entfernt,

lässt sich durch den dicken Verkehr mit dem Flugzeug am schnellsten erreichen.

Auf dem Zielflughafen angekommen lassen wir uns mit einem Taxi in ein Restaurant fahren.. Mittag essen.

Als wir grade die Stäbchen in die Hand nehmen und anfangen wollen, steht Piggy da.

Die springt auf und knuddelt ihn ordentlich.

Wir bekommen ein freundliches „Oyaho.“ Was von allen außer mir auch erwidert wird. Aber er scheint sich daran nicht zu stören. Er nimmt neben Die platz und beginnt dann auch mit Essen.

Alle unterhalten sich.. Meiner Meinung nach fällt es auch keinem auf, das ich mich nicht beteilige..

Besser so..

„Oh wir müssen los.. Soundcheck und so..“

Kao hatte grad auf die Uhr gesehen.

„Hmm.. schade.. aber wie wäre es, wenn ich euch zur Halle fahre?? Ich bin mit dem Van hier.. und dann braucht ihr auch kein Taxi bezahlen.“

lie.. bitte nicht auf das Angebot des Schweines eingehen... Tut mir einen Gefallen und lasst uns mit dem Taxi fahren...

„Na klar.. die Taxifahrer hier sind mir sowieso unheimlich.. Oder Kao?“

Drop.. war ja so klar.. immer auf die armen kleinen Kyos.. Und um dem Ganzen noch eins draufzusetzen nickt Kao natürlich.. Hilfe, ich will nicht...

Bedröppelt laufe ich hinter den anderen her zum Auto.. Toll.. Und wenn der Kerl jetzt n Unfall baut?? Bekanntlich können Schweine ja kein Autofahren...

Ich will da nicht einsteigen...

Aber mein Körper hört nicht auf mich.

Eh ich mich versehe, sitze ich auf der hintern Bank des Vans.

Die hat sich natürlich nach vorn gesetzt. Angeregt unterhalten sich die zwei.

Ich verdrehe die Augen und lasse meinen Kopf auf Shinyas Schulter sinken. Ich versuche Dies Stimme auszublenden, aber je mehr ich das versuche, desto mehr konzentriere ich mich auf sie.

Es ist schon eine Schande.. was eine Nacht neben Die so alles ausmacht...

„Wir sind da.“

Widerwillig schlage ich die Augen auf.... Und was sehen ich?? .. Pig-chans Gesicht im Rückspiegel.. zum Kotzen..

Schnell wende ich meinen Blick ab, steige aus dem Van und laufe in die Halle.

Nach einer Weile folgen mir die Anderen.. samt Piggy.. knurr...

Ich versuchte ihn die gesamte Zeit über zu ignorieren; hielt mich nie in der Nähe von Die auf..

Die Bilder von heute morgen schienen so verdammt weit weg.. viel zu lange her zu sein...

Dann endlich der Auftritt.

Ich kann mich austoben.. meine Wut über Die.. Piggy einfach ausleben.

Die Fans sind begierig uns zu sehen... mir macht es richtig Spaß..

Ich lasse das Blut meinen Arm hinunter laufen... halte ihn der ersten Reihe hin. Sofort wird danach gegriffen.

Oi.. ich wandere höher.. halte meinen Arm einem Mädchen vor den Mund.. Und sie leckt meine Finger bereitwillig ab..

Hach Die.. wenn du doch auch so einfach und gefügig wärst wie diese Mädchen...

Innerlich seufze ich schwer.

Wir bringen das Konzert erfolgreich hinter uns.

Ich bin erschöpft.. einfach nur ausgepowert.

Piggy erklärt sich wieder bereit, uns zum Hotel zu fahren. Er meint, um diese Uhrzeit sind die Straßen leer und wir sind so schneller als mit dem Flugzeug.

Das überzeugt Kao und die anderen natürlich und ich muss schon wieder in diesen verhassten Van steigen.

Dieses Mal sitze ich neben Kao... stört mich aber herzlich wenig. Ich lasse meinen Kopf auf seine Schulter sinken und schlafe sofort ein.

Owari Teil 5

Ok.. der Teil war etwas länger.. und es geht in den Endspurt.. richtet euch schon mal darauf ein.. *kicher*

Nya.. ich hoffe ihr mögt den Teil etwas.. oda auch nicht.. bin ja wieder mal fies zum Kyo.. ich weiß...

Aber das hat bald ein Ende...

Also bis dann..

Jaa en..

wink

Euer Chibi Shin